

Hamburger

# China-Notizen

- Von einem nächtlichen Schreibtisch -

NF 799 15. Juli 2013



## Flanieren im Botanischen Garten

**L**ädt diese weiße Bank in anscheinend lieblicher Umgebung etwa nicht zu müßigem Verweilen ein? Sie könnte im Schwarzwald stehen oder einem anderen deutschen Mittelgebirge, doch auch im Norden der Mongolei hat der Berichterstatter schon eine ähnliche Szenerie gesehen, dort allerdings ohne Bank, sondern mit einer Pferdeherde nahebei.

Ein genauerer Blick auf das grüne Dickicht hinter der Bank lehrt, daß diese Gewächse weder nach Deutschland noch in die Mongolei passen. Es sind Bambusse in der reichhaltigen Sammlung des Botanischen Gartens in Klein Flottbek. – Nachdem der Berichterstatter im Jahre 1980 nach HH gezogen war, hatte er diesen Schaugarten der Uni HH in die Gebiete seiner Spaziergänge einbezogen. Damals war er gerade angelegt worden, wirkte vor allem kahl und ließ befürchten, daß betonierte Wege und Flächen die Blicke abweisen würden. Weit gefehlt! Kluge Gestaltung hat bewirkt, daß er zu einer Pracht wurde – einer Pracht in Grün oder in Blütenbuntheit! Zu jeder Jahreszeit lohnt sich, für ein, zwei Stündchen durch ihn zu schlendern, hier und dort auf einer Bank zu verweilen, vielleicht sogar in dem kleinen Café.

Je öfter solche Müßigänger diesen Botanischen Garten aufsuchen, desto öfter werden sie sich wundern – staunend darüber, daß ein verschlungener Weg sie an eine Stelle führte, die sie nie zuvor gesehen hatten. Außerdem verändern nicht nur die Jahreszeiten in der Natur die Szenerien beständig, auch die universitären Gartenbauer tun das, durch Um- und Neugestaltungen einzelner Gebiete.



Vor allem der Chinafreund kann sich bei solchen Spaziergängen entzücken, auch dank erklärender kleiner Schildchen, die aber nie aufdringlich wirken. Die Unterschiedlichkeit kann er schon einmal wahrnehmen, sich an Beispielen für japanische und chinesische Gartengestaltungen entzücken, aber auch – ganz nebenbei – lernen, daß viele vertraute deutsche Gartengewächse aus Fernost stammen.

Als eine Schausammlung für Studenten dient der Botanische Garten vor allem, und so führt er den Rundgänger durch die Vegetationszonen auf der ganzen Welt und versieht ihn mit reichen Belehrungen, doch vor allem entzückt er die Sinn und Gemüt, auch durch die vielen kleinen Gewässer, die stehenden oder die hell und gemächlich fließenden, die auch viele kleine Insekten zu sich einladen.



Nicht zuletzt zählen auch die Besucher zu den erfreulichen Anblicken im Botanischen Garten. Sie gehören zu allen Altersgruppen, angefangen von verliebten jungen Leuten über solche Paare mit kleinen Kindern bis hin zu betagten Paaren, die sich anscheinend noch immer zugetan sind, und älteren einzelnen Menschen, die hier vielleicht Erinnerungen oder Hoffnungen nachhängen. Alle eint die Gelassenheit müßigen Betrachtens, doch diese Gartenlandschaften wirken auf mannigfaltige Weise.